

	<p>Objet: Tholos von Delphi</p> <p>Musée: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Collection: Abguss-Sammlung der Klassischen Archäologie</p> <p>Numéro d'inventaire: Inv.-Nr. 1619</p>
--	--

Description

Etwas unterhalb des berühmten Apollon-Heiligtums von Delphi liegt auf einer schmalen, langgestreckten Geländeterrasse ein kleiner heiliger Bezirk der Athena Pronaia. Originellster Bau des nach Süden zum Tal hin orientierten Heiligtums ist die zu Beginn des 4. Jahrhunderts v. Chr. von Theodoros von Phokäa errichtete Tholos, ein Rundtempel. Den kreisförmigen Innenraum umgeben zwanzig dorische Säulen, und eine zweigeschossige Säulenstellung im Inneren stützt das flach zur Mitte hin ansteigende Dach. Zwischen den inneren Säulen waren Statuen und große Votive aufgestellt, das Äußere des Baus schmückten Kämpfe von Amazonen und Kentauren sowie die Taten der beiden griechischen Helden Herakles und Theseus. Das Tübinger Modell stützt sich auf die Forschungsergebnisse der École Française d'Athènes und gibt unter anderem Einblick in zwei unterschiedliche Bauphasen des Gebäudes: die Deckung des Dachs zunächst mit Marmor-, später dann mit leichteren Tonziegeln.

Données de base

Matériau/Technique: Gips

Dimensions:

Événements

Modélisé quand
qui Sönmez Alemdar
où Tübingen

[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Château Hohentübingen
[Référence temporelle]	quand	Années 2000
	qui	
	où	
[Référence personne-organisme]	quand	
	qui	Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen
	où	

Mots-clés

- Antikenrezeption
- Gypse
- Modèle
- Oracle de Delphes